

Z. strigata Wellm. nom. nov.

Z. lineata Champ., Trans. Ent. Soc. Lond. 1896, p. 53
(nec Melsheimer 1808).

Z. xanthochroa Wellm. nom. nov.

Z. fulva Dugès, An. Mus. Mich. II, p. 111b, 1889
(nec Rossi 1794).

Genus *Nemognatha* Illig.

Nemognatha scutellaroides Wellm. nom. nov.

N. nigripes Champ., Biol. Centr. - Amer. Col. IV, 1893,
p. 377 (nec Suffrian 1853).

Ergänzungen zur Thüringer Käferfauna.

VI.

Von Pfarrer **Wilhelm Hubenthal**, Bufileben bei Gotha.

Carabus monilis F. v. *regularis* Wssm. a. *Kellneri* m.: Oberseite schwarz, etwas metallisch glänzend; Seitenrand des Halsschildes grün oder kupfrig, nach innen violett; Seitenrand der Flügeldecken goldgrün, an der Spitze kupferrot, über dem grünen Rand befindet sich ein scharfbegrenzter schmaler violetter Streifen. — Wifsmann beschreibt die Farbe bei seiner Form nicht, vergleicht sie aber mit *catenulatus*, dem *regularis* entfernt ähnlich ist. Zweifarbige Formen sind bei *monilis* auffallend (*consitus* a. *Joëri* Heyd. !); die Benennung unserer Lokalform ist daher jedenfalls gerechtfertigt. — Diese schöne und auffallende Aberration ist nur aus Thüringen bekannt; sie kommt zwischen Waltershausen und Weimar mit der häufigeren v. *regularis* selten vor. — Typen ♂ ♀ in meiner Sammlung, Cotypen in Sammlung Kellner und Langenhan-Gotha.

Bembidion Stephensii Crtch. Die Thüringer Stücke gehören zu v. *Marthae* Rtr. F. Germ. I. 116. — *B. ruficorne* Strm., bei Reitter F. Germ. I. 119, kommt nicht in Thüringen vor; dafür *Millerianum* zu setzen.

Amara nitida Strm. v. *imbella* Rtr. F. Germ. I. 161. Gotha, Rudolstadt. — *A. silvicola* Zm. (in Eggers, Verzeichnis von Eisleben) ist doch zu streichen; die Exemplare sind *fusca* Dej. Herr Prof. Taschenberg sandte mir beide Stücke aus der Sammlung Müllers zu, die sich jetzt im zoologischen Institut der Universität Halle befindet. — *A. nobilis* Duft. Reitter (F. Germ. I. 166) schreibt: „Nach Schilsky in Thüringen,

was ich bezweifeln möchte; in Schlesien kommt das ausgesprochene Alpentier nicht vor.“ Schilsky gibt in seinem Verzeichnis Thüringen nicht an. Zu streichen.

Brachynus plagiatus Reiche. Nach Schilsky p. 16 und Reitter (F. G. I. 200), der sich auf Sch. bezieht, in Thüringen. Wer fand die Art? Zu bezweifeln. Bei Sch. Vz. 1909 nicht!

Hydroporus oblongus Steph. Thüringer Wald (Reitter, F. Germ. I. 218). Wo und von wem gefangen?

Agabus striolatus Gyll. Thüringen (Reitter, F. Germ. I. 221). Zu bezweifeln!

Lamprinus erythropterus Pz. Thüringer Wald. Finsterbergen, Leinagrund im feuchten Moos, in der Nachbarschaft von *Myrmica*-Kolonien. VII. 1 Stück (Dr. Urban).

Cyphon variabilis Thnb. v. *pubescens* F. (*nigricornis* Schls.) Siebeler Teich. IV. V. im Genist. n. s. (Hbthl.)

Otiorrhynchus humilis Grm. ist Synonym zu *velutinus* Grm. (siehe meinen bezüglichen Artikel in diesem Jahrgang). — *O. ligustici* v. *collaris* F.; die grau beschuppte Stammform bei Erfurt sehr selten (Frank); v. *collaris* (nach v. Heydens Verzeichnis scheckig beschuppt) überall.

Limnobaris Bedel. Kellners *T-album* hat *pilistriata* Sph. zu heißen. Die von mir früher als *pusio* bezeichneten Stücke sind *T-album* L. zu nennen. *Pusio* Boh. nur in Süd-Europa (siehe Cat. Col. Eur. p. 680).

Trachyploeus parallelus Seidl. Die von mir (D. E. Z. 1908 p. 45) ausgesprochene Vermutung, daß der von Herrn Schenkling bei Laucha entdeckte *Tr. parallelus* Seidl. sei, hat sich bestätigt; das Lauchaer Stück hat Herr Formánek als *parallelus* bestimmt. Unsere Exemplare von der Sachsenburg sind dieselbe Art. — Im nördlichen Thüringen, das so viele Seltenheiten beherbergt, ist wieder ein interessanter Fund gemacht worden:

Sibinia unicolor Fahr. v. *nigritarsis* Dbr. Bisher nur aus Ungarn und Süd-Rußland bekannt. Herr Oberforstmeister Jakobi in Sachsa gab mir vor mehreren Jahren ein Stück, das er im Juni auf *Gypsophila repens* gefunden hatte. Herr Prof. Petry in Nordhausen fand die Art zahlreich bei Walkenried bei Nordhausen im Mai, ebenfalls auf Gipsboden. Von Reitter und mir gleichlautend bestimmt. — Es ist jedenfalls auffallend, daß 3 Seltenheiten des Ostens von Europa, *Trachyploeus parallelus*, *Sibinia unicolor* und *Authonomus rubripes*, im nördlichen Thüringen vorkommen, während sie in den dazwischenliegenden Gebieten Deutschlands nicht gefunden wurden.